

Herstellen von Masken im Märchenprojekt für das 5. Schuljahr

Zusammengestellt von Ute Baumung

1. Einfache Papier- Augenmaske

Material:

Maskenvorlage

Papier, Karton

Stifte

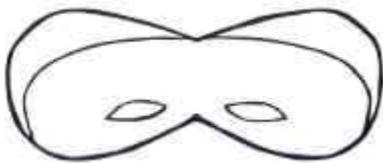
Schere oder Messer

Gummiband

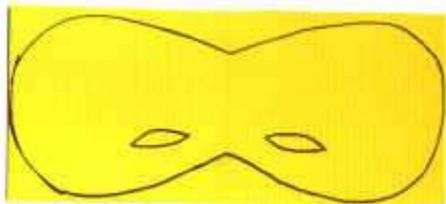
Mögliche Gestaltungsmaterialien (Federn, Perlen etc.)

Klebeband, Tesafilm

Die Vorlage auf Papier zeichnen und ausschneiden (entweder die große oder die kleine Form der Maske) und diese auf ein Stück Karton legen.



Die Form auf den Karton übertragen. Die Augen nicht vergessen.



Die Maske bemalen.

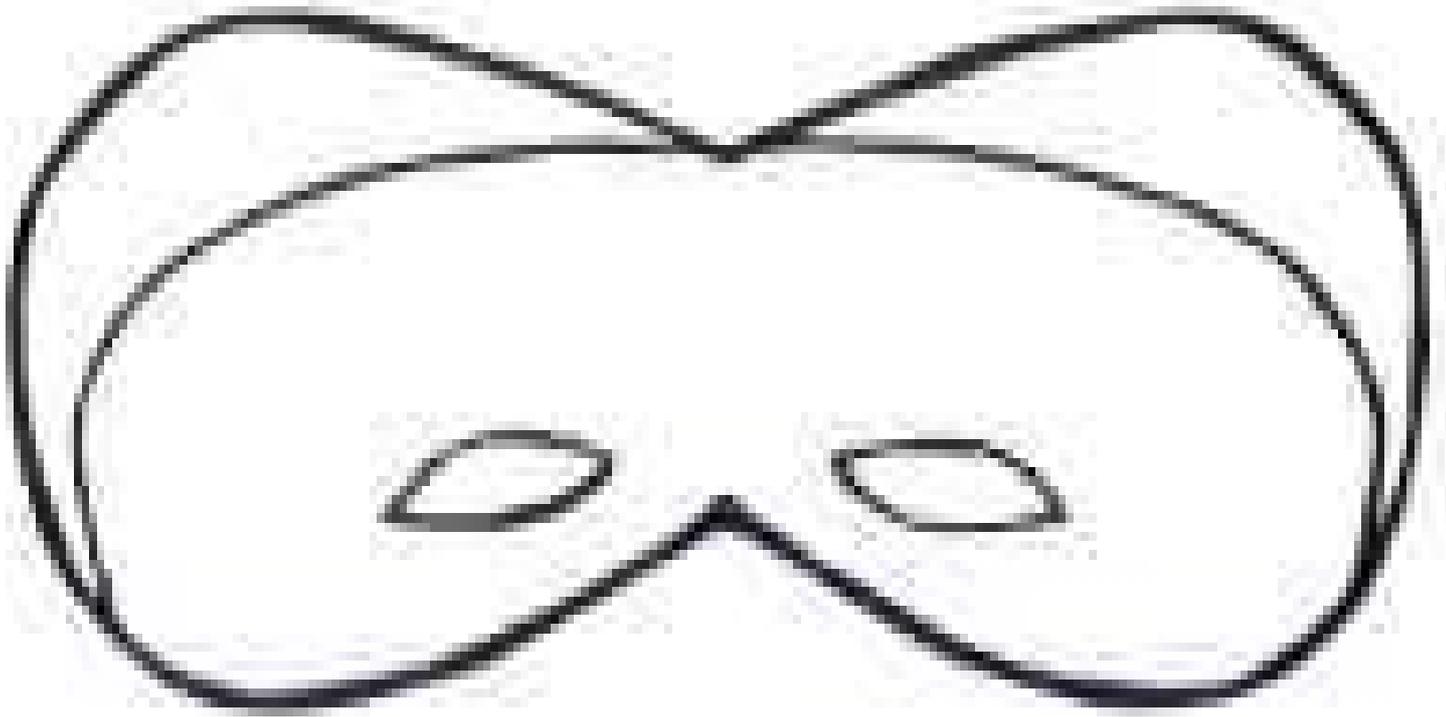
Jetzt schon Details wie Haare, Blumen, Hüte, Kronen etc. mit dem Bleistift dazu zeichnen und mit Buntstift ausmalen, ausschneiden.

Oder die Maske ausschneiden und die Extras anschließend an die Maske kleben.

Sehr schön sind Federn oder Pailletten, Perlen, Wolle, Geschenkband, aber auch Gold- und Silberfolie, Buntpapier u. Ä. (→Materialliste, S. 6)

Rechts und links in den äußeren Rand der Maske jeweils ein Loch stechen Das Loch vorher mit Klebeband, Lochverstärker, Tesafilm oder einem zweiten Stück Pappe hinten verstärken. Dann das Gummiband hindurch ziehen.

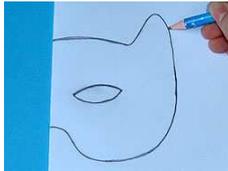
2. Kleine oder große Augenmaske - Vorlage



3. Herstellung einer Tier-Augenmaske

Material:

gelben oder orangefarbenen Tonkarton
etwas schwarzen Tonkarton
1 Blatt Papier
1 schwarzen Filzstift
Bleistift, Radiergummi
Schere, Klebstoff
Nadel, Gummiband



Falte ein Blatt Papier einmal, so dass sich der Faltrand auf der linken Seite befindet. Zeichne an den Faltrand eine halbe Maske (von der Stirn bis zur Nasenspitze sind es etwa 6 cm und die halbe Maske ist etwa 8 cm breit).



Wenn du mit dem Ergebnis zufrieden bist, schneide den Umriss aus. Falte das Papier dann auseinander.



Übertrage den Umriss auf Tonkarton und zeichne auch die Augen ein.



Schneide die Maske dann aus



Bemalen, bekleben und die Gummibänder befestigen.

4. Einfache weiße Papiermaske – Vollmaske (→ Abbildungen, S. 5)

Material:

Papier 180g/250g

Schere

Bleistift, Edding

Tacker, Tackerklammern

Klebeband, Tesafilm

Arbeitsschritte:

Das Papier vor das Gesicht halten,
Augen, Mund und Nase mit einem Kreuz auf das Papier aufzeichnen (Partnerarbeit),
dann die Maske grob in der gewünschten Form ausschneiden.
Sie kann rund, oval oder auch eckig zurechtgeschnitten werden.

Jetzt kann mit der Formgebung der Maske begonnen werden.

Diese erhält man, in dem das Papier an entsprechender Stelle mit der Schere eingeschnitten, dann leicht übereinander geschoben und dem Tacker wieder zusammengehalten wird.

So entsteht eine „Beule“, die dem flachen Papier eine Form gibt, die sich dem Gesicht des Schülers „anpasst“.

Dann die Augen und eine große Sprechöffnung für den Mund aus- oder vom unteren Teil der Maske abschneiden.

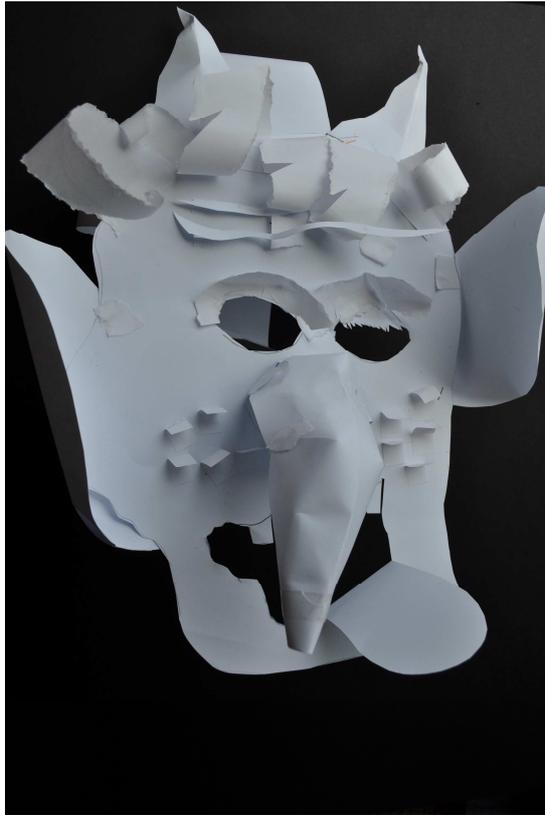
Jetzt können Ohren, Nase, Augenbrauen, Lippen, Haare, Hörner, Pickel, u. Ä. (auch mit dünnerem Papier) durch Falten, Zerknäulen, Zerreißen angebracht werden.

Man kann sie antackern oder ankleben.

Damit die getackerten Stellen an der Maske nicht gesehen werden und sich die Schüler an den Klammern nicht verletzen, müssen sie von vorne und hinten mit kleinen weißen Papierschnipseln überklebt werden. Sie dienen auch zur Stabilisierung.

Zur Befestigung der Maske vor dem Gesicht wird eine einfache Halterung benötigt. Sie besteht aus starken Papierstreifen, die von den Ohren und von der Stirn aus zum Hinterkopf laufen und sich dort verbinden. Und so wird's gemacht:

1. Drei lange Papierstreifen mehrmals längs falten, jeweils einen Papierstreifen rechts und links hinten an der Maske fest tackern. Dabei beachten, dass die Streifen oberhalb der Ohren liegen.
2. Den dritten Streifen oben an der Maske befestigen und mit den beiden anderen am Hinterkopf verbinden. So kann die Maske nicht herunterrutschen.
(→ Abbildung, S. 5 – Maske hergestellt von Ute Baumung)
3. Die Tackerklammern auch hier mit den Papierschnipseln überkleben.



Hergestellt von Ute Baumung

4. *Das Skizzenbuch*

Während der Arbeit an den Masken im Kunstunterricht führen die Schüler ein Skizzenbuch, in dem Ideen, Tipps, Techniken, Einfälle, Modelle, Entwürfe, Materialbedarf etc. festgehalten werden. Die Skizzenbücher können ausgestellt und präsentiert werden.

→ als Beispiel Auszüge aus Ute Baumungs Skizzenbuch zum Thema Masken, S. 8 bis 10

5. *Materialien*

Papier
Pappe
Klebstoff
Tesafilm
Schere
Cutter
Kleine Nagelschere

Bleistift
Buntstifte
Radiergummi
Spitzer

Buntpapier
Pergamentpapier
Goldfolie
Silberfolie
Zeitungspapier
Kataloge
Hologrammfolie
Spiegelfolie

Perlen
Pailletten
Geschenkbänder
Stoffreste
Wolle
Strohhalme
in Streifen geschnittene Papprollen (vom Toilettenpapier)
u. a .m.

Hutgummi
Stopfnadel zum Befestigen

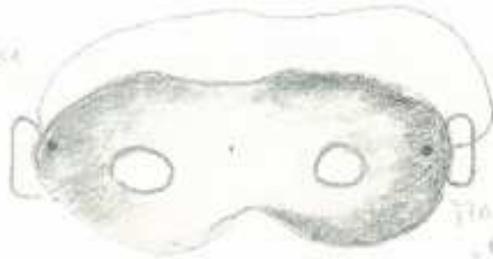
Ein DinA 5 – Heft mit weißem Papier für das Skizzenbuch

6. Auswahl von Märchenmasken - hergestellt von Ute Baumung



Selbst hergestellte Masken

Schattige
aus
Papier



Starke und optisch
"verleiht"



Haare:
gezeichnet + gemalt



Augen durchs
betonen
- Nase extra anheben
- Mund w. ausschneiden



Tafel

Aus dem Skizzenbuch von Ute Baumung I

Vollmaske
mit
Halterung
hinten



die Haare
blau wappern
drückt auf die
Maske (nicht ab)

Mund aufkleben!
mit Wasser kleben
nicht kleben

knapp
aber kein bisschen
modellieren

aber Haare
damit aufkleben



Haare
3 Wollfäden
flachten
mit Tackern an die
Maske befestigen



Phantasiefiguren



mit zwei
Gewand



Pinselhaare



Waldschrat

Vogel



Kohlschnecke
Buntfeder
aufstellen

oder aus
Papier / Festtags
Ausstattung

Aus dem Skizzenbuch von Ute Baumung II



JAHN PAPIER



LANIWA PAPIER



BUNT PAPIER



ROSEGLIEME



LAMINAT SELBSTSCHNITT



GRAUE PAPPE



VERSTÄRKUNGSGRING TRANSPARENT



STRUKTUR P.



SILBERTOLIE



LUFTPOLSTERFOLIE (KNAUCKS APPEN)



GESCHENK BÄNDER



ELASTIC KORBEL HUTGLIEME

BEFESTIGUNGSDRAHT



DEKORATION VERSTÄRKEN

DEKORATIVE PALLETTEN

DICKBAND



Doko



WELL-PAPPE



Aus dem Skizzenbuch von Ute Baumung III

WELF